

RS Lvwg 2019/2/19 LVwG-AV-32/001-2019, LVwG-AV-32/002-2019

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 19.02.2019

Rechtssatznummer

3

Entscheidungsdatum

19.02.2019

Norm

WRG 1959 §3 Abs1

WRG 1959 §5 Abs2

WRG 1959 §10

WRG 1959 §12 Abs2

WRG 1959 §123

WRG 1959 §138 Abs1

WRG 1959 §138 Abs6

Rechtssatz

Eine Antragstellung nach § 138 Abs 1 iVm Abs 6 WRG kann nur auf die

Beseitigung einer tatsächlich erfolgenden Beeinträchtigung (vgl VwGH

2003/07/0162) gerichtet sein. Diese Bestimmung ermöglicht weder die

prophylaktische Bekämpfung einer für die Zukunft befürchteten Beeinträchtigung noch die Geltendmachung einer in der Vergangenheit erfolgten, aber mittlerweile

abgeschlossenen (also beendeten) Rechtsverletzung.

Schlagworte

Umweltrecht; Wasserrecht; gewässerpolizeilicher Auftrag; Hausbrunnen; notwendiger Haus- und Wirtschaftsbedarf; konsenslose Wasserbenutzung; Schadenersatz; Betroffener;

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:LVWGN:2019:LVwG.AV.32.001.2019

Zuletzt aktualisiert am

21.03.2019

Quelle: Landesverwaltungsgericht Niederösterreich LVwg Niederösterreich, <http://www.lwv.noe.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at